www.langau.de
Die Bildungs- und Erholungsstätte Langau e. V. (Steingaden) bietet regelmäßig Veranstaltungen für Geschwister an. Nächste Veranstaltung: Geschwistertagung für Jugendliche von 13-17 Jahren (21.-26.5.2016). Zu dieser Tagung kommen Jugendliche, die in ähnlichen Situationen leben, zusammen. Sie erfahren, dass sie nicht allein sind mit ihren Gedanken. In der Woche wechseln sich Spiel und Spaß mit Action, Chillen und Gesprächsaustausch ab. *Kontakt: Sonja Richter, Tel. 08862-9102-21, E-Mail: bildung@langau.de*

www.geschwisterkinder.de
„Geschwister von Kindern mit Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen haben Fragen, machen Beobachtungen, sammeln viele Erfahrungen, die ihr Leben prägen." Für sie bietet Marlies Winkelheide seit vielen Jahren Seminare an, in denen Geschwister miteinander Erfahrungen machen können, Seminare, in denen sie und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Termine für Geschwisterseminare 2016 finden sich auf der Website. *Kontakt: Marlies Winkelheide, Tel. 04208/10 40, E-Mail: Winkelheide@Geschwisterkinder.de*

www.geschwisterbuecherei.de
Treffpunkt für Geschwister: *Janusz-Korczak-Geschwisterbücherei, Worphauser Landstraße 51, 28865 Lilienthal, Tel.: 04208/895610*. Seit November 2009 gibt es die Janusz-Korczak-Geschwisterbücherei in Worphausen. Eingerichtet wurde sie von Marlies Winkelheide und vom Verein „Stimme e.V". Das Angebot an Büchern und Spielen ist spezialisiert auf die Themenbereiche „Geschwister behinderter Menschen", „Familie", „Behinderungen", „Adoption", „Geschwister", „Sterben, Tod und Trauer."

www.stiftung-familienbande.de
(Datenbank/Portal für Geschwisterangebote/Literatur, etc.)
Die Stiftung FamilienBande möchte erreichen, dass auch Geschwister von schwer chronisch kranken oder behinderten Kindern und Jugendlichen sich ungestört entwickeln können und bei Bedarf in ihrer Nähe ein passendes und qualitativ hochwertiges Geschwisterkinder-Angebot finden. Um den Zugang zu solchen Angeboten zu erleichtern, hat FamilienBande mit der „Angebots-Suche" ein Werkzeug entwickelt, wodurch das Auffinden von nahe gelegenen Angeboten für Geschwisterkinder und ihre Familien erleichtert wird. Mittlerweile ist es möglich zwischen mehr als 200 Angeboten zu wählen.

www.geschwisternetz.de
Die Lebenshilfe bietet erwachsenen Geschwistern von Menschen mit Behinderung seit Kurzem eine Online-Plattform. Sie sollen sich in einem eigenen sozialen Netzwerk austauschen und verbinden können. Gleichzeitig sollen Informationen angeboten werden. Der Kontakt zu anderen Betroffenen kann helfen, eigene Probleme zu bewältigen und zu merken: GeschwisterNetz ist ein geschlossenes Netzwerk für erwachsene Geschwister von Menschen mit Behinderung. Für erwachsene Geschwister von besonderem Interesse: Die „Informationen für Geschwister" unter dem Stichwort: „Häufige Fragen".

Empfehlungen für erwachsene Geschwister von Blogger Sascha Velten zusammengestellt: Blog **erwachsene-geschwister.de/**
Der Blog bietet Platz für kleine und große Geschichten. *https://erwachsene-geschwister.de/*

Köln, 20.-23.10.2016: Geschwistermeeting 2016. Hier treffen sich Geschwister aus ganz Deutschland. Wie immer wird ein begleitendes Programm mit Vorträgen und Workshops, Impulse für den Austausch geben.

Regionale Stammtische. Eine gute Möglichkeit, mit anderen erwachsenen Geschwistern ins Gespräch zu kommen. *https://erwachsene-geschwister.de/geschwistermeeting/regionale-stammtische/*

Facebook-Seite Erwachsene Geschwister. *https://www.facebook.com/ErwachseneGeschwister/*

www.facebook.com/groups/ErwachseneGeschwister/ Facebook-Gruppe. „Unter uns – Erwachsene Geschwister". Wer sich unabhängig von Ort und Zeit mit anderen Geschwistern austauschen möchte, der findet in der geschlossenen Facebook-Gruppe „Unter uns – Erwachsene Geschwister" Gleichgesinnte. Hier gibt es einen virtuellen Freiraum, in dem offen über alles geredet werden kann, was Geschwister bewegt, erfreut, Sorgen macht, was zornig oder wütend macht.

WDR Dokumentarfilm „Menschen hautnah: Mehr als ein Bruder"
In der Dokumentation aus der WDR Reihe Menschen hautnah wird die Geschwisterbeziehung von Sascha und seinem schwerstbehinderten Bruder Marcel erzählt. Die beiden stehen sich sehr nah, aber die Gedanken über die gemeinsame Zukunft werfen Fragen und Ängste auf. Wie viel Verantwortung will oder muss Sascha für seinen Bruder übernehmen? *http://www1.wdr.de/fernsehen/dokumentation_reportage/menschen-hautnah/sendungen/mehr-als-ein-bruder-100.html leben*

Projekt „Geschwisterkinder Netzwerk" www.geschwisterkinder-netzwerk.de

Mit dem Projekt „Geschwisterkinder Netzwerk" nimmt sich der „Verein Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V." der Sorgen und Interessen der Geschwisterkinder in den betroffenen Familien an. Diese Geschwisterkinder sind eine oftmals wenig beachtete Gruppe, die aufgrund der hohen Belastung durch Krankheit und Behinderung in der Familie häufig keinen eigenen Rahmen für die Verarbeitung ihrer Fragen, Sorgen und Ängste findet. Da das Thema Krankheit/Behinderung die betroffenen Geschwister in den meisten Fällen ein Leben lang - auch als später vielleicht pflegende Erwachsene – begleitet, ist die präventive Unterstützung der gesunden Entwicklung und Stärkung der Familienbeziehungen von besonderer Wichtigkeit. Das Geschwisterkinder Netzwerk arbeitet im Besonderen mit dem Projekt „Schritt für Schritt zur eigenen Geschwisterkinder-Gruppe". Das pädagogische Konzept ermöglicht es Betroffenen und Vereinen, aber auch Fachpersonal, einen niederschwelligen Einstieg in den Aufbau einer eigenen Geschwisterkinder Gruppe zu entwickeln. Die Kinder erhalten in den Geschwistergruppen einen geschützten Raum, in dem Themen in Zusammenhang mit dem erkrankten/behinderten Kind angesprochen werden. Spielerisch werden eigenen Lösungswege für die Probleme der Geschwister erarbeitet. Coping Strategien werden gemeinsam entwickelt und Informationen zur Krankheit/Behinderung kindgerecht vermittelt. Durch die Umsetzung von Praxisprojekten wie z. B. dieser Geschwisterkinder Gruppen, die in Kooperation mit verschiedenen lokalen Partnern aufgebaut und vom GK Netzwerk geleitet oder begleitet werden, unterstützt das Geschwisterkinder Netzwerk nicht nur die betroffenen Kinder selbst und damit das gesamte Familiengefüge. Zusätzlich bietet sich hierdurch die Möglichkeit der Hilfe zur Selbsthilfe für die betroffenen Familien und die Möglichkeit eines niedrigschwelligen Einstiegs in die pädagogische Unterstützungsarbeit für Geschwister für weitere Einrichtungen. Hierfür werden Studenten der Sozialen Arbeit, Ehrenamtliche und Fachleute an die Unterstützung der Geschwister herangeführt und der fachliche Austausch der Arbeit gefördert und forciert. Das Geschwisterkinder Netzwerk berät und unterstützt zahlreiche Partner in ganz Niedersachsen dabei, Geschwistertage, Geschwisterfreizeiten, Geschwisterworkshops oder auch weitere neue Unterstützungsangebote aufzubauen. Das Projekt wurde 2015 von der Stiftung Familienbande für seinen Innovationscharakter mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Die Arbeit finanziert sich ausschließlich über die Förderung von Stiftungen und Spenden.

Kontakt: Projekt „Geschwisterkinder Netzwerk"
Frau Ursula Neuhaus, www.geschwisterkinder-netzwerk.de,
E-Mail: info@geschwisterkinder-netzwerk.de